



NetMan Private Cloud am AFG

Stand: 19.03.2020

Die „NetMan Private Cloud“ funktioniert seit einigen Wochen beinahe so, wie es von Anfang an geplant war. Bis zur Erreichung dieses Zustandes hat es leider (zu) lange gedauert und zwischenzeitlich wurde die Oberfläche und Bedienung verändert. Zeit für ein Update der Bedienungsanleitung ...

Grundlegendes

Die NetMan Private Cloud ist ein Internetdienst mit Zugriffsmöglichkeiten über eine Internetseite oder über das Einbinden in das Dateisystem eines Endgerätes wie z.B. das iPad. Der Serverstandort ist direkt im AFG, so dass Datenschutzprobleme minimiert werden.

Zugangsdaten

Es gelten für alle Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte die üblichen Zugangsdaten, mit denen man sich auch bei Untis im Schul-WLAN authentifiziert.

Anmelden an der Web-Oberfläche

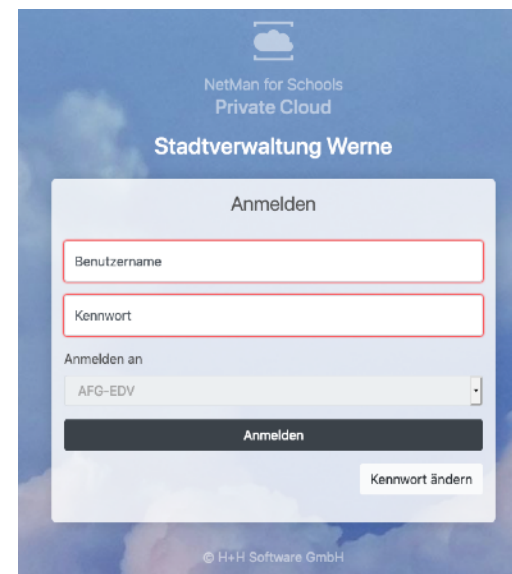
Der Zugriff erfolgt über die im Browser-Adressfeld einzugebende Internetadresse

<https://afg-werne.nfs-cloud.de>

Zu beachten ist die verpflichtende Eingabe von „https://“ am Beginn der Internetadresse unter besonderer Beachtung des „s“, das bei verschlüsselten Verbindungen genutzt wird.

Die Internetseite öffnet sich eventuell erst nach der Umgehung einer Warnmeldung, dass diese Internetseite nicht sicher sei. Dies liegt an der fehlerhaften Konfiguration des Sicherheitszertifikats seitens der einrichtenden Institution. Die Warnmeldung ist je nach verwendetem Browser andersartig zu umgehen („Ich kenne das Risiko“ oder „Sicherheitsausnahmeregel bestätigen“ oder „Website trotzdem besuchen“ oder ...).

Nach dem Anmelden mit den Zugangsdaten gelangt man zur Dateiverwaltungsansicht der NetMan Private Cloud.



Grundlegende Funktionen

In der Private Cloud können Ordner für Klassen oder Kurse freigegeben werden.

Grundsätzlich wird unterschieden zwischen:

- **Aufgaben:**
In Aufgabenordnern werden Materialien abgelegt, die Lernende zwar sehen und herunterladen aber nicht verändern können.
- **Kursdateien:**
In Kursordnern (manchmal auch Kursdateienordner genannt) wird automatisch für jeden Lernenden, der Zugriff auf diesen Ordner bekommt, ein Unterordner erzeugt. Dort hinein kann er z.B. Lösungen zur Abgabe speichern. Kein anderer Schüler kann diese Dateien einsehen oder manipulieren.

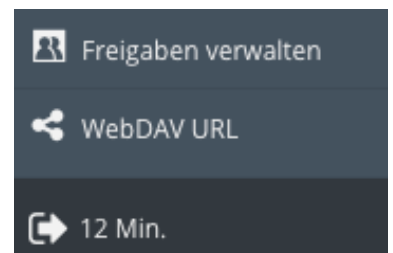
- Gemeinsame Dateien:
In einem solchen Ordner haben sowohl die Lehrkraft als auch die freigeschalteten Schüler Vollzugriff. Es kann also jeder jede Datei sehen, manipulieren oder löschen. Das kann schnell unangenehme Folgen haben, so dass es einen Ausnahmefall darstellen sollte, diese Möglichkeit freizugeben.

In den vorgegebenen Ordner „Eigene Aufgaben“, „Eigene Gemeinsame Dateien“ und „Eigene Kurse“ lassen sich Unterordner anlegen, die dann wiederum für Schüler freigegeben werden können.

Einbinden als WebDAV-Laufwerk auf dem iPad

Bei häufigerer Benutzung der Private Cloud bietet es sich an, zur Datenpflege ein „WebDAV-Laufwerk“ auf dem iPad anzulegen. Dort kann komfortabler mit den Dateien hantiert werden, allerdings ist dort die Pflege von Freigaben (Schüler hinzufügen oder entfernen) nicht möglich.

Zunächst benötigt man dazu die „WebDAV URL“, die beim Klicken auf den gleichnamigen Schriftzug unten links auf der Internetseite der Private Cloud angezeigt wird, nachdem man sich angemeldet hat. Es wird eine Internetadresse der Form



<https://afg-werne.nfs-cloud.de/nfswebdav/DAGODUCK/>

angezeigt. Der letzte Teil ist der eigene Login-Name in Großbuchstaben. Am einfachsten markiert und kopiert man diese Adresse auf dem iPad, um sie später nicht fehleranfällig händisch eingeben zu müssen. Hier ist die Groß- und Kleinschreibung grundlegend wichtig!

- Auf dem iPad geht es dann weiter mit der App Documents. Auf der linken Seite gibt es die Schaltfläche „+ Verbindung hinzufügen“, die nun angetippt wird.
- Im erscheinenden Dialogfeld wählt man „WebDAV-Server“ aus. Es erscheint eine neue Eingabemaske.
- Der „Titel“ ist frei wählbar. Möglich wäre z.B. „NetMan AFG“.
- Die URL ist die eben genannte WebDAV URL. Am besten lässt sie sich nun einfach in das Eingabefeld einfügen, wenn man sie zuvor kopiert hatte.
- „Login“ ist der eigene Benutzername, also gleichlautend mit den letzten 8 Buchstaben der WebDAV-URL, wobei nun die Groß- und Kleinschreibung nicht wichtig ist.
- „Passwort“ ist das selbst gewählte Passwort (vom Smartboard oder Schul-WLAN).
- Der Schieber bei „Vorzeitige Authentifizierung“ kann bleiben, wie er ist.
- Anschließend mit „Fertig“ bestätigen.

Das WebDAV-Laufwerk lässt sich nun wie eine normale Ordnerstruktur in Documents nutzen. Das Gleiche können auch die Schüler machen, um einfacher mit bearbeiteten Dateien und Aufgaben umgehen zu können.

Achtung: Im Zusammenhang mit der Einbindung des WebDAV-Laufwerks in Documents kommt es gelegentlich zur Fehlermeldung, die „Identität des Servers“ habe sich geändert. Diese Meldung muss insofern ignoriert werden, als dass dem Server trotzdem zu vertrauen bzw. fortzufahren ist.

Zudem lassen sich WebDAV-Verbindungen recht problemlos auch in nahezu jedes andere Betriebssystem einbinden. Hier kommt es manchmal zu merkwürdigen Effekten: Auf einem MacBook scheint zunächst alles „rund“ zu laufen, aber aus irgend einem Grund haben alle hochgeladene Dateien die Größe 0kB. Es kommt also auf einen Versuch an.